

SEAT Deutschland übernimmt den staatlichen Anteil der Umweltprämie für den CUPRA Born

- SEAT Deutschland stockt die Umweltprämie unbürokratisch auf
- Förderung für den CUPRA Born in Höhe von bis zu 6.750 Euro
- Voraussetzung: Bestellung vor dem 18. Dezember 2023 und Auslieferung bis spätestens 31. März 2024

Weiterstadt, 19. Dezember 2023 – Nach dem plötzlichen Aus der Umweltprämie durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat SEAT Deutschland beschlossen, nicht nur den Herstelleranteil, sondern auch den zuvor vom Staat gewährten Umweltbonus zu übernehmen. Diese Maßnahme aus Kulanzgründen gilt für Privatkund*innen in Deutschland, die bereits vor dem 18. Dezember 2023 den vollelektrischen CUPRA Born bestellt hatten.

„Wir stehen fest an der Seite unserer Kundinnen und Kunden und sehen es als unsere Verantwortung an, den Wandel hin zur Elektromobilität zu unterstützen. Daher haben wir uns dazu entschlossen, die Umweltprämie ohne bürokratische Hürden aufzustocken“, sagt Bernhard Bauer, Geschäftsführer SEAT Deutschland.

SEAT Deutschland übernimmt – zusätzlich zum Herstelleranteil – den staatlichen Anteil der Umweltprämie für alle Privatkund*innen, die bis zum 18. Dezember 2023 ihren CUPRA Born bestellt, aber noch nicht übernommen und zugelassen haben. Die Höhe der Förderung liegt zwischen 4.500 und 6.750 Euro. Wird der CUPRA Born noch 2023 ausgeliefert und zugelassen, ist es möglich, eine Förderung von bis zu 6.750 Euro zu erhalten. Erfolgen Auslieferung und Zulassung im neuen Jahr, und zwar bis zum 31. März 2024, zahlt SEAT Deutschland eine Prämie in Höhe von bis zu 4.500 Euro. SEAT Deutschland kompensiert somit vollständig den staatlichen Anteil, der ursprünglich von der Bundesregierung in Aussicht gestellt wurde.

Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 70 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 14.000 Mitarbeitende in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den SEAT Ateca in der Tschechischen Republik sowie den CUPRA Born und den SEAT Tarraco in Deutschland. Mit SEAT MÓ unterhält das Unternehmen zudem eine Sparte, die sich mit Produkten und Lösungen für die urbane Mobilität befasst. Im Herzen von Barcelona sitzen außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT CODE und die CASA SEAT.

Das Unternehmen spielt eine führende Rolle bei der Entwicklung Spaniens zu einem Zentrum für Elektrofahrzeuge in Europa. Über das Projekt „Future: Fast Forward“ investieren die SEAT S.A., der Volkswagen Konzern, PowerCo und ihre Partner 10 Milliarden Euro in die Elektrifizierung des Landes.



SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 151 14 72 66 03
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 151 14 72 66 05
sabine.stromberger@seat.de

Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.